

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 5 (1887)  
**Heft:** 91

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 28. September — Berne, le 28 Septembre — Berna, li 28 Settembre

**Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel**

**Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce**

**Organo di Pubblicità dei Dipartimenti Federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio**

**Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3).** — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

#### Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen. Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber der vermißten Stammaktien der Schweizerischen Nordostbahn Nr. 8960, 14619 und 36087, je im Betrage von Fr. 500, auf den Inhaber lautend, d. d. 31. August 1855, und der Talons und Coupons zu den Aktien Nr. 14619 und 36087, oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, binnen drei Jahren, von heute an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes sich zu melden, widrigenfalls die bezeichneten Titel kraftlos erklärt und an deren Stelle allein gültige Duplikate ausgestellt würden.

Zürich, den 25. September 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Sekt. I. L.,

Der Gerichtsschreiber:

**H. Schurter.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber der vermißten Stammaktie der Schweizerischen Nordostbahn Nr. 7381, im Betrage von Fr. 500, auf den Inhaber lautend, d. d. 31. August 1855 (ohne Talons und Coupons), oder wer sonst über dieselbe Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, binnen drei Jahren, von heute an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes sich zu melden, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt und die Ausstellung eines allein gültigen Duplikates bewilligt würde.

Zürich, den 25. September 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Sekt. I. L.,

Der Gerichtsschreiber:

**H. Schurter.**

#### Sommation.

Le président du tribunal civil du district du Locle somme, conformément à l'article 851 du code fédéral des obligations, le détenteur inconnu du billet n° 1345 de la loterie de la Société d'agriculture du district du Locle, qui s'est tirée à la Chaux-du-Milieu le 4 juin 1887, billet qui avait été délivré aux citoyens François Bobst et Aloïs Messmer à la Chaux-de-Fonds, mais qui se trouve actuellement égaré ou perdu, d'en faire le dépôt au greffe du tribunal civil du district du Locle, dans le délai de trois ans, à partir de la première insertion de cet avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée conformément à la loi.

Le Locle, le 16 septembre 1887.

Le président du tribunal:

**Gabrel.**

Donné pour trois publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, conformément à l'article 852 du code fédéral des obligations.

Locle, le 21 septembre 1887.

Le greffier du tribunal:

**Louis Evard, notaire.**

#### Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Brandenburg a. d. Havel.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt für den Kanton Thurgau bei Herrn J. Scheiwiller in Romanshorn.

Bern, den 24. September 1887.

Im Namen der Gesellschaft,  
Der Generalbevollmächtigte:

**A. Berner, Notar.**

#### Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**NB.** Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle publications che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

##### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1887.** 23. September. Unter der Firma **Bad- & Schwimmanstalt Uster** gründet sich, mit Sitz in Uster und auf unbestimmte Zeitdauer, eine Aktiengesellschaft, welche die Errichtung und den Betrieb einer Badanstalt in Kirchwiler zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 26. Juni 1887. Das Grundkapital beträgt **Fr. 14,000** und ist eingetheilt in 1400 Aktien à Fr. 10, welche auf den Inhaber lauten und an welche 50% einbezahlt sind. Die für die Aktionäre rechtsverbindlichen Publikationen erfolgen in den beiden Lokalblättern «Anzeiger» und «Bote» von Uster. Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern, der sich aus seiner Mitte konstituiert, und die Kontrolstelle sind die Organe der Gesellschaft. Der Vorstand vertritt die Gesellschaft nach Außen und es führt Namens desselben dessen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder mit dem Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Jakob Ritter von Uster, Vizepräsident Emil Wirz von Stäfa, Aktuar Johannes Schaad von Weinfelden, Quästor Albert Küderli, letzterer von und alle in Uster.

23. September. In Firma **Meyer, Sibling & C<sup>o</sup>** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 157, und 1887, pag. 135) ist der Kollektivgesellschafter Emil Sibling von Fischbach (Baden) ausgetreten.

23. September. In der Kommanditgesellschaft **Gebrüder Homberger** in Wetzikon (S. H. A. B. 1883, pag. 397, und 1885, pag. 341, 451 und 465) vermindert der Kommanditär Alexander Schweizer seine Kommanditeinlage auf fünfzigtausend Franken.

24. September. Inhaberin der Firma **Frau E. Ochsner-Lauth** in Uster ist Frau Emma Ochsner geb. Lauth von Winikon-Uster, in Uster, mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörden. Comestibles. Florastraße.

24. September. Die Firma „**L. Hoffmann-Ruegg**“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 829, und 1884, pag. 727) ist in Folge Verkauf des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **C. Hoffmann** in Zürich ist Carl Heinrich Johann Hoffmann-Ruegg von Lübeck, in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **L. Hoffmann-Ruegg**. Cigarren- und Tabakhandel. Münstergasse Nr. 2.

24. September. Die Firma **Bodmer & Hürlimann** in Zürich (S. H. A. A. 1883, pag. 174 und 858) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Aktiven und Passiven derselben sind an die Aktiengesellschaft „**Mechanische Seidenstoffweberei Zürich**“ in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 535) übergegangen.

##### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

##### Bureau Aarwangen.

**1887.** 23. September. Die unter der Firma **Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen** in Langenthal bestehende Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 490, und 1886, pag. 646) hat in der Generalversammlung vom 8. Juni 1887 die §§ 4, 32, 38 und 42 ihrer Statuten vom 27. August 1886 revidiert. Die abgeänderten Punkte betreffen jedoch die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Bestimmungen nicht. Auch fernerhin führen der Präsident (Joh. Friedrich Gugelmann, Nationalrath, in Langenthal) oder der Vizepräsident (Friedrich Guido Plüß, alt Großbrath, in Wynau) der Direktion, bezw. des Direktionsausschusses oder der General-

versammlung, je gemeinschaftlich mit dem Sekretär (Jakob Gfeller, Amtschaffner, in Langenthal) die für die Gesellschaft verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

#### Bureau Biel.

23. September. Inhaber der unterm heutigen Tage gegründeten Firma **A. Harmand** in Biel ist Herr Arthur Josef Harmand, Antons sel., von Paris, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts: Tuchwarenhandlung. Geschäftslokal: Neuquartier Nr. 1<sup>s</sup>.

#### Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

24. September. Unter der Firma **Bernische Haushaltungsschule**, mit Sitz in Worb, hat sich eine Genossenschaft gebildet. Der Zweck, den dieselbe verfolgt, besteht in der Einführung einer Haushaltungsschule für Frauen und Töchter aus dem Gebiete des Kantons Bern und, soweit es der Raum gestattet, auch aus andern Kantonen, behufs Aneignung der notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse zur praktischen Leitung einer geordneten bürgerlichen Haushaltung. Die Statuten sind am 23. März 1886 festgestellt worden. Die Genossenschaft dauert so lange, bis deren Auflösung von der Hauptversammlung beschlossen wird. Das zur Einrichtung und Fortführung der Schule vorläufig bestimmte und vollständig einbezahlte Kapital beträgt Fr. 7000, eingetheilt in 70 Stammantheile von Fr. 100. Die bezüglichen Antheilscheine (Gutscheine) lauten auf den Namen und sind übertragbar. Daherige Gläubigerwechsel sind jedoch für die Genossenschaft erst dann verbindlich, wenn solche, unter Einsendung der Forderungstitel, der Aufsichtskommission ausdrücklich mitgeteilt worden. Das Genossenschaftskapital kann durch Beschluß der Hauptversammlung jederzeit erhöht oder reduziert werden. Genossenschafter wird jeder Private, Verein oder Korporation, welche sich zur Uebernahme eines oder mehrerer Stammantheile verpflichten und die bezügliche Einzahlung leisten; zu weitem Beiträgen sind dieselben nicht verpflichtet. Für die Stammantheile wird eine jährliche Verzinsung à 4% vorgesehen. Ein aus dem Betrieb sich allfällig ergebender weiterer Einnahmenüberschuß ist einem zu bildenden Reservefonds einzuverleihen. Aus diesem letztern sodann können auf Beschluß der Hauptversammlung die Stammantheile successive zurückbezahlt werden. Nach gänzlicher Rückzahlung derselben fällt das sämtliche vorhandene Genossenschaftsvermögen der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern anheim, welche indessen verpflichtet ist, dasselbe seinem bisherigen Zwecke nicht zu entfremden. Die letzten Inhaber der Stammantheile, resp. deren Rechtsnachfolger bleiben auch nach Heimzahlung derselben, vorbehaltlich weiterer Schlußnahme, Mitglieder der Genossenschaft. Für Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Hauptversammlung der Stammantheilhaber, 2) die Direktion und 3) die Aufsichtskommission. Die Hauptversammlung wird mittelst Zirkularschreiben einberufen und versammelt sich alljährlich ordentlicher Weise einmal, außerordentlicher Weise so oft die Direktion oder mindestens der 10. Theil der Genossenschafter solches verlangt. Derselben kommt zu: Entgegennahme des Rechnungsberichtes und der Jahresrechnung der Aufsichtskommission, Schlußnahme über Erhöhung oder Verminderung des Genossenschaftskapitals, Revision der Statuten, Auflösung der Genossenschaft, Festsetzung des Liquidationsmodus und allfällig andere ihr von der Direktion oder Aufsichtskommission zugewiesene Gegenstände. Die Direktion (Vorstand) besteht aus dem jeweiligen Ausschuß der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern, welcher aus 11 Mitgliedern besteht und die Genossenschaft in allen Rechtsverhandlungen nach Außen vertritt; das gesammte Kassawesen dagegen ist Sache der Aufsichtskommission. Die Aufsichtskommission von fünf Mitgliedern wird jeweilen auf die Dauer von drei Jahren gewählt und zwar vier Mitglieder durch die Direktion und ein Mitglied durch die kantonale Direktion des Innern, insofern dieselbe nach eingeholter Ermächtigung angemessene jährliche Beiträge an die Betriebskosten leistet, sonst aber wird auch dieses fünfte Mitglied durch die Genossenschaftsdirektion ernannt. Dieser Kommission liegt die unmittelbare Leitung und Ueberwachung der Haushaltungsschule, die Beschlußfassung über alle die Führung und den Betrieb derselben betreffenden Gegenstände innerhalb den reglementarischen Grenzen und die Kassa- und Rechnungsführung der Genossenschaft, sowohl bezüglich den Kapitalverhandlungen als den Betrieb ob. Zur Besorgung des Kassa- und Rechnungswesens, sowie des Sekretariats der Aufsichtskommission bestellt diese aus ihrer Mitte auf die Dauer von je drei Jahren einen Kassier und Sekretär. Die rechtsverbindliche Unterschrift Namens der Direktion führt der Präsident oder Vizepräsident gemeinsam mit dem Sekretär derselben. Gewählt sind als Präsident der Direktion Christian Hofer, Gutsbesitzer in Bühlkofen; Vizepräsident Rudolf Hänni, Salzverwalter in Bern; Sekretär Alfred Kindler, Lehrer auf der Rütli; weitere Mitglieder Arnold von Steiger, Großrath, in Kirchdorf; Ferdinand Affolter, Großrath, zu Oeschberg; Daniel Flükiger, Oberst, in Aarwangen; Florian Imer, Oberst, in Neuenstadt; Jakob Kleining, Direktor auf der Rütli; Jakob Lehmann, Gemeindepräsident in Worb; Johann Schlup, Nationalrath, in Aarberg; Bendicht Streit, Oekonom in der Waldau; Kassier der Schule Johann Großwyler, Buchhalter in Großhöchstetten, alle auf drei Jahre vom 19. Januar 1887 an.

#### Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 22. September. Die Firma „Josef Bollag, Vater“ in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 124) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **I. J. Bollag, Sohn** in Luzern ist Isaak Josef Bollag von Ober-Endingen, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Tuchhandlung.

23. September. *Nachbenannte Firmen sind von Amtes wegen in Folge Konkurs ihrer Inhaber gestrichen worden:*

**Josef Häcki** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 543);

**P. Meyer-Wyder** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 311);

**Gottfr. Kopp** in Luzern (S. H. A. B. 1887, pag. 342).

24. September. Die Firma „Joseph Hug Ziegler“ in Kriens (S. H. A. B. 1884, pag. 44) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Kasp. Hug, Ziegler** in Kriens ist Kaspar Hug von und in Kriens. Natur des Geschäfts: Ziegelei.

26. September. Die Firma **J. J. Schoch, Successeur de Perrin-Chopard, Filiale Luzern** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 582),

Zweigniederlassung der Firma **J. J. Schoch, Successeur de Perrin-Chopard in Bern** (S. H. A. B. 1883, pag. 654), ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

26. September. Die Firma **Franz Mamhardt** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 125) ist in Folge Wegzug des Inhabers von Amtes wegen gelöscht worden.

#### Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Unterwalden basso

1887. 26. September. Inhaber der Firma **Anton Camenzind** in Ennetbürgen ist Anton Camenzind von Gersau, wohnhaft in Ennetbürgen. Natur des Geschäfts: Gerberei.

#### Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

**Berichtigung.** 22. September. Auf Seite 730, erste Spalte, des S. H. A. B. vom 21. September 1887, Nr. 89, ist beim Eintrage der Firma **E. Gaa-Jost** in Basel auf der zweiten Zeile anstatt Pfaffstätt zu lesen: **Plankstätt.**

#### Handelsregisterbureau Basel.

1887. 21. September. Die Firma **Ernst Schoch** in Basel (S. H. A. B. vom 24. Februar 1885 Nr. 23) erteilt Prokura an Paul Schoch von St. Gallen und an Heinrich Wolfensberger von Bauma (Zürich), beide wohnhaft in Basel.

21. September. Die Firma **J. Pupikofer** in Basel (S. H. A. B. vom 12. Februar 1886 Nr. 13, pag. 90) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Pupikofer & Schleuss** in Basel.

21. September. Jakob Pupikofer von Wylhof bei Wängi (Thurgau) und Rudolf Schleuß von Winterthur, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Pupikofer & Schleuss** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1887 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Pupikofer übernommen hat. Papierhandlung en gros. Wallstraße 15.

24. September. Die Firma **F. W. Spiess** in Basel ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

#### Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1887. 23. September. Die Firma „**J. Gysin**“ in Liestal (S. H. A. B. vom 7. Februar 1883, pag. 111) ist in Folge Todesfalles des Inhabers erloschen. Inhaber der neuen Firma **J. Gysin** in Liestal ist Johannes Gysin, Sohn, von Buckten, wohnhaft in Liestal. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma und erteilt Prokura an Carl Gysin von Buckten, wohnhaft in Liestal. Natur des Geschäfts: Weinhandlung.

#### Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1887. 22. September. Bei der am 19. September 1887 stattgehabten Statutenrevision der „**Aktiengesellschaft Heinrichsbad**“, mit Sitz in Herisau, publiziert im S. H. A. B. 1883, 8. Juni, pag. 671, hat diese den Namen **Gesellschaft Heinrichsbad** angenommen, mit Sitz in Herisau; gegründet 1. März 1873, Dauer auf unbestimmte Zeit. Zweck: «Betrieb einer Kur-, resp. Erholungs-Anstalt auf der Basis christlicher Hausordnung und möglichst ökonomischer Begünstigung der Gäste». Das Geschäftskapital im Betrage von **Fr. 250,000**, eingetheilt in 250 Aktien à Fr. 1000, ist voll einbezahlt. Handänderungen betreffend die auf den Namen lautenden Aktien sind der Verwaltung anzuzeigen, deren Genehmigung der Uebertrag auf den neuen Erwerber unterliegt; es kann die Genehmigung ohne Grundangabe verweigert werden; doch ist die Verwaltung dann verpflichtet, selbst einen ihr genehmen Erwerber zu suchen. Die Organe der Gesellschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) die von der Generalversammlung gewählte Verwaltung, aus fünf bis sieben Mitgliedern bestehend, berechtigt, die laufenden Geschäfte und die Wahl untergeordneter Angestellter einem Ausschuß von drei Mitgliedern zu übertragen; 3) die Kontrollstelle (zwei Revisoren). Zur Generalversammlung wird durch einfache briefliche Mittheilung eingeladen; Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweiz. Handelsamtsblatt». Die jährliche Dividende soll 4% nicht übersteigen; ein allfälliger Ueberschuß des Jahresertrages fällt zur Hälfte in den Reservefonds, über die andere Hälfte verfügt die Generalversammlung auf Antrag der Verwaltung, im Interesse des Unternehmens. Die Verwaltung bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft führen; gegenwärtig führen dieselbe, und zwar «jede einzeln überall gültig»: 1) Herr C. G. Hurter in Schaffhausen, Präsident der Gesellschaft; 2) Herr Pfarrer R. Wenger und 3) Fräulein Louise Büchi, letztere beide im Heinrichsbad bei Herisau.

#### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

##### Bureau Rorschach.

1887. 23. September. Die Firma «**G. M. Süß**» in Konstanz, deren Inhaber Georg Michael Süß von Kleinbrettheim, O. A. Gerabronn, in Konstanz, in dem Firmenregister in Konstanz eingetragen ist, hat unter der Firma **G. M. Süß in Rorschach** eine Zweigniederlassung in Rorschach errichtet, zu deren Vertretung der Firmainhaber allein berechtigt ist. Natur des Geschäftes: Herren-Konfektion. Geschäftslokal: Hafenplatz.

#### Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1887. 23. September. Duschletta, Johann, von Zernez, und Roner, Johann, von Schuls, beide wohnhaft in Zernez, haben unter der Firma **Joh. Duschletta & Co., schweiz. Waldsamenausklingsanalt** in Zernez (Unter-Engadin) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1886 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Produktion von einheimischem Waldsamen. Geschäftslokal: Zernez.

23. September. Die Firma **Eva Patt** in Samaden (S. H. A. B. 1883, pag. 584) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen.

## Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

## Bezirk Bremgarten.

1887. 26. September. Unter der Firma **Landwirthschaftliche Consumgenossenschaft Kelleramt**, mit Sitz in Oberwil, bildet sich eine Genossenschaft, welche zum Zweck hat, den landwirthschaftlichen Betrieb unter den Mitgliedern durch gemeinschaftliche und billige Anschaffung der erforderlichen Gebrauchsgegenstände zu fördern. Die Statuten sind am 30. Januar 1887 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Unterzeichnung der Statuten oder durch schriftliche Beitrittsklärung. Sie erlischt: a. durch freiwilligen Austritt, welcher mindestens vier Wochen vor Jahresschluss angezeigt werden muß; b. durch Tod, sofern die Rechtsnachfolger es verlangen; c. durch Beschluß der Generalversammlung. Eintrittsgelder und Jahresbeiträge sind nur zu bezahlen, wenn die Generalversammlung solche beschließt. Die Genossenschaft haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegenüber dritten Personen und vor Gericht. Namens desselben führen der Präsident und der Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident ist K. Keller, Gemeindeammann in Oberwil; Kassier (zugleich Aktuar) Beda Huber in Jonen. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind Traugott Hagenbuch in Oberlunkhofen; J. Huber, Fertigungsaktuar, in Arni, und J. Huber, Friedensrichterstatthalter, in Jonen. Laut Bestimmung der Statuten beabsichtigt die Genossenschaft keinen Gewinn. Hingegen werden zur Bestreitung der laufenden Ausgaben und zur Aufrechterhaltung eines Fonds für allfällige Verluste 2—5 % Provision berechnet.

## Bezirk Brugg.

26. September. Die Firma „J. B. Graf“ in Brugg (S. H. A. B. 1883, pag. 105) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma H. Graf in Brugg ist Hans Graf von und in Brugg, Natur des Geschäftes: Handlung mit Kolonialwaaren. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. B. Graf.

## Bezirk Laufenburg.

26. September. Unter der Firma **Ersparniskasse Laufenburg** hat sich, mit Sitz in Laufenburg, eine Genossenschaft gebildet, welche an Stelle der bisher unter der Firma „Ersparniskasse des Bezirks Laufenburg“ in Laufenburg bestehenden Genossenschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 899) tritt. Der Zweck (im Bezirk Laufenburg einerseits den Fleiß, die Sparsamkeit und den Wohlstand, andererseits die landwirthschaftliche und kommerzielle Gewerbsthätigkeit zu fördern) bleibt der nämliche. Die neuen Statuten datiren vom 26. Dezember 1884. Die Mitgliedschaft wird erworben durch eine Einlage von wenigstens Fr. 100. Der Austritt geschieht nach vorangegangener, dreimonatlicher Aufkündigung durch Zurückziehung der Einlagen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrath, der Vorstand und die Verwaltung. Der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten und Kontrolleur des Verwaltungsrathes und zwei durch den letztern aus seiner Mitte zu wählenden Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Namens desselben zeichnen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Außerdem führt ein vom Verwaltungsrath gewählter Verwalter die rechtsverbindliche Firmaunterschrift. Präsident ist Wilhelm Treyer, Stadtammann in Laufenburg; Aktuar Franz Josef Sulzer, Kaufmann daselbst. Verwalter ist Xaver Büchi von Unter-Ehrendingen, in Laufenburg. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind F. Strähl, Arzi; Theodor Fröhlich, Stadtrath, und J. J. Koch, Kreisförster, alle in Laufenburg. Für die Berechnung und Verteilung des Gewinns gelten folgende Bestimmungen: Der ganze Reingewinn wird dem Reservefonds zugewiesen, bis er wenigstens 10 % des Gesellschaftsvermögens beträgt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Der Reservefonds beträgt zur Zeit Fr. 55,000.

## Bezirk Zofingen.

26. September. Unter der Firma **Ersparniskasse Safenwyl** hat sich, mit Sitz in Safenwyl, eine Genossenschaft gegründet zum Zwecke, Ersparnisse auf bequeme und sichere Weise zinstragend zu machen, dadurch Sinn für Arbeitsamkeit und Sparsamkeit zu wecken und zu verbreiten. Die Statuten datiren vom 1. Februar 1876. Um Mitglied der Gesellschaft zu werden, hat man sich zu einem monatlichen Beitrag von Fr. 1 zu verpflichten. Der Austritt geschieht durch Zurückziehung der Einlagen, welcher eine dreimonatliche Kündigung vorangehen muß. Für Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Letzterer besorgt die Leitung der Genossenschaft und vertritt dieselbe im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Namens der Genossenschaft führen Präsident und Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Außerdem steht das Recht der Firmaunterschrift dem Kassier zu. Präsident ist O. Hüsey-Kunz; Aktuar F. Siebenmann, Pfarrer; Kassier R. Schärer, alle in Safenwyl. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind Jb. Wilhelm, Jb. Fischer und Adolf Wilhelm, alle in Safenwyl. Ueber Berechnung und Verteilung des Gewinns enthalten die Statuten keine Bestimmungen.

## Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

24. September. Die **Kollektivgesellschaft „Dickenmann & Ammann“** in Aadorf (S. H. A. B. 1887, pag. 20) hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **Wilh. Dickenmann** in Aadorf ist Wilhelm Dickenmann von Toob, wohnhaft in Aadorf. Natur des Geschäftes: Mech. Stickerei.

24. September. Die Firma **Ferd<sup>d</sup> Scherb** in Bischofszell (S. H. A. B. 1883, pag. 983) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

## Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

## Bureau d'Aubonne.

1887. 23. septembre. Sous la raison sociale **Société de fromagerie de Longirod** il a été formé, antérieurement au 1<sup>er</sup> janvier 1883, une association ayant pour but l'exploitation d'une fromagerie au moyen du lait produit par les vaches des sociétaires. Les statuts, révisés le 19 mai 1887, contiennent entr'autres les dispositions suivantes: Le siège de l'as-

sociation est à Longirod. Sa durée est illimitée. Sont membres de l'association: a. ceux qui ont contribué à sa fondation et ceux qui ont été admis dès lors, moyennant finance d'entrée; b. le fils héritier direct d'un sociétaire, âgé de 16 ans au moins. Pour être reçu membre, il faut d'ailleurs jouir de ses droits civiques et être domicilié dans la commune depuis six mois. Tant que la dissolution de l'association n'aura pas été résolue, tout sociétaire pourra, à la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement préalable de quatre semaines et paiement de sa part des dettes de l'exercice courant, se retirer de l'association. Seront aussi considérés comme démissionnaires: 1° le sociétaire qui se ferait recevoir d'une autre société de fromagerie établie dans la commune; 2° celui qui, par la vente ou la fabrication du lait de ses vaches, ferait concurrence à la société; 3° celui qui pendant cinq ans consécutifs n'apporterait pas de lait dans l'établissement. Le membre démissionnaire perd tous ses droits à l'actif social. L'assemblée générale peut prononcer l'exclusion d'un sociétaire pour contravention aux statuts et règlement de la société; l'exclusion entraîne pour le sociétaire exclu la perte de tous ses droits. L'apport de chaque sociétaire consiste dans sa part au fonds social qui se compose des meubles et ustensiles servant à la fabrication du fromage, estimés à fr. 1000. Le fonds social est indivisible et tant que l'association existe, nul ne peut avant sa dissolution exiger le remboursement de sa part. L'association prend à sa charge les dettes contractées en son nom; elles s'élèvent actuellement à fr. 200. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de l'association. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale composée de tous les sociétaires; b. le comité, nommé par l'assemblée générale pour deux ans et qui est composé d'un président et de quatre autres membres, avec deux suppléants. L'assemblée générale se réunit aussi souvent que les affaires l'exigent, sur convocation du président, sur la demande du comité ou sur celle écrite et motivée d'un tiers du nombre total des sociétaires. La convocation a lieu par cartes remises à domicile. Les décisions sont prises à la majorité des membres présents, cependant lorsqu'il s'agit: 1° de modification aux statuts ou au règlement; 2° de dissolution de l'association; 3° de l'admission, suspension ou exclusion d'un sociétaire; 4° de prononcer sur des indemnités civiles et, s'il y a lieu, de déférer le cas à l'autorité compétente, une majorité des deux tiers du nombre total des sociétaires doit être acquise. Le comité désigne dans son sein le secrétaire et le caissier de la société. Il dirige, administre et représente l'association en justice et dans ses rapports avec les tiers. Le président et le secrétaire réunis signent au nom de l'association. Le comité est actuellement composé de Badel, Marius, président; Badel, Marc-Louis, secrétaire; Piguet, Henri, caissier; Wolf, François et Aubert, Jules; les suppléants sont Cathéla, François, et Badel, Charles-Louis, tous domiciliés à Longirod.

## Bureau de Grandson.

23. septembre. Le chef de la maison **Jules Duvoisin**, à Bonvillars, est Jules Duvoisin, de Fontanezier, domicilié à Bonvillars. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabac et cigares.

23. septembre. Le chef de la maison **J<sup>e</sup> Rossat**, à Bonvillars, est Jean Rossat, de Bonvillars, y domicilié. Genre de commerce: Vins en gros et en détail.

23. septembre. Le chef de la maison **H<sup>e</sup> Dorier-Jörg**, à Grandson, est Henri Dorier allié Jörg, de Arzier-le-Muids, domicilié à Grandson. Genre de commerce: Chaux hydraulique, ciment, gypserie et peinture.

23. septembre. Le chef de la maison **Emma Jaccard**, à S<sup>te</sup>-Croix, est Emma Jaccard, de S<sup>te</sup>-Croix, y domiciliée. Genre de commerce: Modes.

23. septembre. La raison **Faillietaz**, à Grandson, publiée le 5 octobre 1884 dans le n<sup>o</sup> 80, page 698, de la F. o. s. du c., est radiée ensuite de la renonciation du titulaire, Louis Faillietaz, lequel retire la procuration qu'il avait conférée à A. Bernard, à Grandson.

## Bureau de Lausanne.

24. septembre. Le chef de la maison **Guillaume Vatter**, à Lausanne, est Guillaume Vatter, de Goenningen (Wurtemberg), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Graines, tabacs et cigares. Magasin: Rue St-Laurent, 7.

24. septembre. Le chef de la maison **Adolphe Arn**, à Lausanne, est Adolphe Arn, de Buétigen, au canton de Berne, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Coiffeur. Magasin: Rue St-François, 2.

24. septembre. Sous la dénomination de **Fanfare lausannoise** il a été fondé, par statuts du 16 juillet 1887, une société ayant pour but le développement chez ses membres du goût de la musique instrumentale et la création entr'eux des sentiments d'union et d'amitié. Le siège de la société est à Lausanne. La société se compose: 1° de membres actifs (exécutants); 2° de membres passifs (non exécutants); 3° et de membres honoraires. Les membres actifs ont seuls le droit de vote dans les assemblées. Les membres passifs sont des membres contribuant de tous leurs efforts à la prospérité de la société. Ils ont le droit d'assister aux assemblées avec voix consultative. Les membres honoraires sont des membres actifs ou passifs qui ont rendu de réels services à la société. Ils ont voix consultative et sont dispensés des contributions. Pour être admis membre actif, il faut: a. adresser une demande écrite au président; b. être présenté par deux membres actifs; c. passer un examen devant la commission musicale et être admis par elle; d. subir une candidature de quatre mois et réunir la majorité des  $\frac{2}{3}$  des voix de l'assemblée. Les membres passifs doivent être présentés par deux membres actifs et subir une candidature de quinze jours. Tout membre démissionnaire est tenu d'envoyer sa démission par écrit au président et doit être en règle avec la caisse. Le démissionnaire perd tous droits à la propriété sociale. Les assemblées générales sont convoquées par avis insérés dans les journaux locaux. Les membres actifs paient une finance d'entrée de cinq francs et une cotisation mensuelle qui sera fixée dans l'assemblée générale du mois de janvier; elle ne pourra pas être inférieure à 50 centimes et sera payable d'avance. Les membres passifs paient une cotisation annuelle de six francs, payable par semestre et d'avance. Les membres actifs sont personnellement solidaires des engagements financiers que la société pourrait contracter envers des tiers. La dissolution de la société ne pourra être prononcée que si elle est acceptée par les  $\frac{3}{4}$  plus un de tous les membres actifs. La société est administrée par un comité de cinq membres, nommés chaque année par l'assemblée

générale du mois de janvier, ils sont rééligibles; toutefois la durée des fonctions du président ne pourra excéder deux ans de suite. La société est représentée par son président et son secrétaire; elle est, en conséquence, obligée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est M. Auguste Cousin et le secrétaire M. Henri Strudel, les deux domiciliés à Lausanne.

24 septembre. Le chef de la maison **E. Brunet**, à Lausanne, est Emmanuel Brunet, de Lugrin (Haute-Savoie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Magasin: Rue St-Roch.

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

23 septembre. La maison „D. L. Golay nég<sup>a</sup>“, au Sentier (Chez-le-Maitre), inscrite le 29 mars 1883 (F. o. s. du c. 1883, page 532), est radiée à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1887 ensuite de décès du titulaire. Adrien-Théophile Golay feu David-Louis, du Chenit, domicilié à Chez-le-Maitre, a repris la suite du commerce en qualité de successeur de la maison ci-dessus, sous la raison individuelle **A. T. Golay**, au Sentier, à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1887. Fabrication et commerce d'horlogerie en tous genres.

Bureau de Vevey.

24 septembre. Le chef de la maison **M. Butticaz**, à Vevey, est Mary Butticaz, du Châtelard et de Jongny, domiciliée à Vevey. Genre de commerce: Achat, vente et réparations de parapluies et ombrelles. Magasin: Rue du Lac, n° 22, à Vevey. La maison **M. Butticaz** reprend l'actif et le passif de la raison „**Caroline Butticaz**“, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 11 février 1884 et publiée dans la F. o. s. du c. du 14 février 1884, n° 13, page 91; cette dernière raison étant ainsi éteinte.

24 septembre. La raison **Emma Grand**, à Vevey, fruits et légumes, inscrite au registre du commerce le 10 avril 1886 et publiée dans la F. o. s. du c., page 268, le 17 avril 1886, a cessé d'exister ensuite de la renonciation de la titulaire.

24 septembre. Le chef de la maison **E. Mayor-Emery**, ancienne maison «Emma Grand», à Vevey, est Edouard Mayor, d'Oron-le-Château, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Fruits et légumes. Dépôt et magasin: Place de la Gare, 12, et Rue du Lac, à Vevey.

Bureau d'Yverdon.

26 septembre. Isaac Lewy, de Seebach (canton de Zurich), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **I. Lewy**, à la ville de Londres, à Yverdon. Genre de commerce: Tissus et confections.

### Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1887. 23 septembre. La maison **I. Goetschel-Meyer**, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. 1887, page 686), donne procuration à M<sup>me</sup> Juliette Goetschel née Meyer, épouse autorisée de Isaac Goetschel, de Renan, domiciliée à la Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel.

1887. 23 septembre. La maison „**Léo Strittmatter**“, à Neuchâtel, publiée dans la F. o. s. du c. du 10 février 1883, n° 17, II<sup>e</sup> partie, page 128, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef. Le chef de la maison **A. Walther**, à Neuchâtel est François-Louis-Adolphe Walther, de Rougemont et de Montagny (Vaud), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Cordonnier. Bureaux: Rue des Moulins, 6. Cette maison a été fondée le 1<sup>er</sup> mai 1887.

### Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 21 septembre. La raison **V<sup>ve</sup> Kuntz**, à Genève, atelier spécial pour la réparation des chaussures, à l'enseigne „Au Trésor des ménagères“ (F. o. s. du c. de 1885, page 680), est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire, déclarée par jugement du 20 courant.

21 septembre. Par jugement du 19 septembre 1887, le tribunal de commerce de Genève a déclaré dissoute, dès ce jour, la société en nom collectif **L<sup>e</sup> Cogne & H<sup>e</sup> Gardet**, au Prieuré (Petit-Saconnex), ayant pour objet le commerce des combustibles et la fabrication des agglomérés (F. o. s. du c. de 1885, page 302) et a désigné l'associé **Louis Cogne**, domicilié au Prieuré, comme seul liquidateur.

22 septembre. La raison **E. Bieskyj**, à Genève, négociant en lingerie et broderies (F. o. s. du c. de 1883, page 548), est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire, déclarée par jugement du 22 courant.

22 septembre. Le chef de la maison **M. Orceel-Barbier**, à Carouge, commencée le 6 septembre 1887, est M<sup>me</sup> Marie Christine Emilie Barbier, femme mariée en communauté réduite aux acquets et autorisée de Jean Louis Florentin Orceel, de la Tour-du-Pin (département de l'Isère), domiciliée à Carouge. Genre de commerce: Droguerie et épicerie. Magasins: 403, Rue Ancienne. La titulaire a repris la suite de la maison „**Louis Barbier**“, à Carouge (F. o. s. du c. de 1883, page 884), radiée pour cause de décès.

23 septembre. Le chef de la maison **Jenny Gros**, à Genève, commencée en 1881, est M<sup>me</sup> Jenny Gorgérat, femme mariée en communauté de biens et autorisée de Louis Antoine Gros, de Vandoeuvres, domiciliée à Genève. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Magasin: Rue des Glacis de Rive, 23.

24 septembre. La raison **V<sup>ve</sup> R. H. Weber**, à Plainpalais, commerce de vins et spiritueux (F. o. s. du c. de 1887, page 44), cesse d'exister ensuite de renonciation de la titulaire. La procuration conférée au sieur **Oscar Henri Weber**, fils, domicilié à Plainpalais, ayant cessé d'être en vigueur, la liquidation sera exclusivement opérée par le sieur Michel Fleutet, arbitre de commerce, à Genève.

24 septembre. Le chef de la maison **Adrien Junod**, à Genève, commençant le 1<sup>er</sup> octobre 1887, est Adrien Junod, de Lignières (Neuchâtel), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Magasin: Rue des Grottes, 22. Le titulaire succède à la maison „**V<sup>ve</sup> Pletscher**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 582), radiée pour cause de renonciation de la titulaire.

26 septembre. La maison **L<sup>e</sup> Yung** ayant pour objet le commerce de l'épicerie et des conserves, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 788), modifie la teneur de son inscription en ce sens qu'elle a adopté, dès ce jour, le sous-titre et l'enseigne de «A la Ville de Chicago» et qu'elle a transféré son local: 7, Rue des Allemands.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Wangen.

1887. 23. September. **Nathan Uhlmann**, geb. 1827, Viehhändler, von Syrenz (Elsaß), in Herzogenbuchsee.

## Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Le 21 septembre 1887, à trois heures après-midi.

No 2046.

**Juillard frères**, fabricants,  
Cortébert.



Ebauches, mouvements, boîtes et cadrans de montres.

(Transmission de la marque N° 234, enregistrée au nom de la maison: Fabrique d'ébauches de Cortébert.)

Den 23. September 1887, 9 Uhr Vormittags.

No 2047.

**Dr. N. Gerber**, Chemiker,  
Aussersihl.



Milch, Milchprodukte, Molkereibedarfsartikel.

## Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

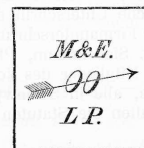
Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:

Enregistrement effectué par le Bureau fédéral:

Den 22. September 1887, 9 Uhr Vormittags.

No 224.

**Mey & Edlich**, Fabrikanten,  
Leipzig-Plagwitz.



Uhrwerke und Uhrgehäuse.

## Bekanntmachung.

Das schweizerische Konsulat in *Marseille* theilt mit, daß die Compagnie générale transatlantique vom 16. d. Mts. an eine tägliche Dampschiffs-Verbindung zwischen Marseille und Algier und vice versa eingerichtet habe, mit der Modifikation jedoch, daß bis auf Weiteres die Abfahrt an den Montagen von Port-Vendres (Ost-Pyrenäen) aus und an den Freitagen die Rückfahrt von Algier ebenfalls nach Port-Vendres stattfindet.

Im Fernern meldet das Konsulat die Errichtung neuer monatlicher Kurse zwischen Marseille einerseits und Brasilien, Uruguay und Argentinien andererseits durch die Kompagnien Nationale und Fraissinet.

Bern, den 20. September 1887.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.

**Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 24. September 1887.**  
**Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 24 septembre 1887.**

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central				Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrige Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation		Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse		Fr.	Ct.
				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	1,603,205	—	600,700	179,754	19	5,583,659	19	5,583,659	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,500,000	600,000	396,845	—	50,100	35,076	54	1,082,021	54	1,082,021	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,834,300	3,933,720	1,197,405	—	729,300	55,730	94	5,946,155	94	5,946,155	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,987,600	794,820	235,381	45	68,700	255,766	10	1,364,667	55	1,364,667	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,924,650	3,169,860	867,127	43	1,112,200	14,737	06	5,153,924	49	5,153,924	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	33,815	—	20,350	7,939	61	262,104	61	262,104	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,484,400	593,760	245,560	40	215,700	5,440	30	1,060,460	70	1,060,460	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,296,600	1,553,640	1,416,666	44	135,100	188,118	42	3,298,524	86	3,298,524	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	996,800	395,720	104,641	07	267,900	56,898	87	328,159	94	328,159	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,996,500	795,600	150,787	45	44,100	67,173	46	1,080,610	91	1,080,610	
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	929,300	371,720	287,913	65	44,900	62,481	75	717,015	40	717,015	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,926,650	1,170,660	316,918	70	171,350	14,444	24	1,673,372	94	1,673,372	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,993,500	797,520	306,045	—	80,650	6,495	16	1,190,710	16	1,190,710	
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	16,250,850	6,500,340	2,114,379	70	1,731,800	88,133	05	10,434,652	75	10,434,652	
15	Appenzell A., Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,948,250	1,179,300	429,674	36	70,050	9,202	53	1,688,266	89	1,688,266	
16	Bank in Zürich, Zürich	6,200,000	6,195,550	2,478,220	629,930	88	300,650	3,868	43	3,412,669	31	3,412,669	
17	Bank in Basel, Basel	14,000,000	12,289,900	4,915,960	3,211,255	—	1,243,000	9,343	85	9,379,568	85	9,379,568	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,988,750	1,595,500	391,645	91	276,600	45,129	89	2,308,875	80	2,308,875	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,366,250	1,746,500	368,705	30	144,650	18,951	50	2,278,856	80	2,278,856	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	297,800	119,120	151,045	—	44,350	11,041	05	325,556	05	325,556	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	13,731,700	5,492,630	6,169,004	28	692,700	88,189	04	12,442,573	32	12,442,573	
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,497,050	598,820	124,483	09	152,500	32,124	40	907,927	49	907,927	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	994,500	397,800	163,280	—	34,300	7,433	25	602,813	25	602,813	
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,498,600	599,440	184,045	—	23,100	14,414	49	770,999	49	770,999	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,140,600	3,656,240	832,037	08	1,920,000	331,173	61	6,739,450	69	6,739,450	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	40,920	—	15,800	17,792	04	274,512	04	274,512	
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,250	199,700	49,005	—	6,300	2,421	26	257,426	26	257,426	
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,500	119,800	32,850	—	27,750	8,041	82	188,441	82	188,441	
30	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	3,000,000	2,530,100	1,012,040	340,323	70	1,092,200	83,622	16	2,433,155	86	2,433,155	
31	Banque commerciale neuchâtelaise, Neuchâtel	4,200,000	3,054,450	1,221,780	384,738	49	565,200	88,263	13	2,259,981	62	2,259,981	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,496,400	598,560	190,670	31	152,850	72,332	64	1,014,412	95	1,014,412	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,499,000	599,600	140,485	—	87,050	5,869	10	833,004	10	833,004	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,956,800	1,182,720	352,570	23	316,000	46,715	70	1,898,005	95	1,898,005	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	500,000	200,000	43,265	—	4,200	2,986	55	250,451	55	250,451	
	Stand am 17. September 1887	141,000,000	130,505,350	52,202,140	23,996,574	92	12,442,100	1,922,196	43	89,963,011	85	89,963,011	
	Etat au 17 septembre 1887	141,000,000	131,618,650	52,647,460	23,996,600	02	12,953,300	1,911,016	87	90,908,376	89	90,908,376	
		—	1,113,300	445,320	—	25	511,200	11,179	56	945,365	54	945,365	

\* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000  
 dont en coupures } à " 500  
 " " 100  
 " " 50  
 Fr. 9,453,000  
 " 14,779,000  
 " 72,973,500  
 " 33,299,850  
 Fr. 180,505,350

Gold } . . . . . Fr. 53,699,700. —  
 Or } . . . . .  
 Silber } . . . . . " 21,399,014. 92  
 Argent } . . . . .  
 Gesetzhche Baarschaft }  
 Encaisse légale } Fr. 75,598,714. 92

**Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb**  
**Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.**

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 24. September 1887. — Du 24 septembre 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken		Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois		Schweiz. Staatsanleihe, Obligations und Coupons		
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheques, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken	Schweizer Wechsel	Ansland-Wechsel		Lombard-Wechsel	
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	1,112,200	—	2,760,204. 16	247,020. 65	2,793,260. —	6,912,684. 81	
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,731,800	49,718. 60	6,516,046. 65	506,590. 45	4,215,200. —	13,019,355. 70	
16	Bank in Zürich	6,200,000	300,650	—	3,786,335. 16	402,233. 35	5,068,199. 55	9,507,418. 06	
17	Bank in Basel	14,000,000	1,243,000	—	6,365,050. 75	151,000. —	5,863,975. —	13,623,025. 75	
19	Banque de Genève	5,000,000	144,650	—	9,721,336. 40	419,745. 20	1,226,215. 40	11,511,947. —	
31	Banque commerciale neuchâtelaise	4,200,000	565,200	—	3,893,770. 57	17,403. 80	1,091,180. —	5,567,554. 37	
	Stand am 17. September 1887	57,400,000	5,097,500	49,718. 60	32,992,743. 69	1,743,993. 45	20,258,029. 95	60,141,985. 69	
	Etat au 17 septembre	57,400,000	4,654,350	—	33,248,656. 17	1,827,962. 70	20,185,284. 50	59,916,253. 37	
		—	443,150	49,718. 60	255,912. 48	83,969. 25	72,745. 45	225,732. 32	

**Aktiven — Actif**

**Passiven — Passif**

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,026,987. 43	6,912,684. 81	1,806,400. 02	12,746,072. 26	7,924,650	1,502,908. 46	327,700. —	9,755,258. 80
14	Banque du Commerce à Genève	8,614,719. 70	13,019,855. 70	23,302. 95	21,657,378. 35	16,250,850	3,743,284. 80	—	19,994,134. 80
16	Bank in Zürich	3,108,150. 88	9,507,418. 06	159,375. 88	12,774,944. 82	6,195,550	1,131,936. 79	—	7,327,486. 79
17	Bank in Basel	8,127,215. —	13,623,025. 75	1,747,195. 20	23,497,435. 95	12,289,900	4,553,363. 62	—	16,843,263. 62
19	Banque de Genève	2,115,205. 30	11,511,947. —	—	13,627,152. 30	4,366,250	683,381. —	—	5,049,631. —
31	Banque commerciale neuchâtelaise	1,606,518. 40	5,567,554. 37	18,753. 12	7,192,825. 89	3,054,450	391,880. 16	—	3,446,330. 16
	Stand am 17. September 1887	27,598,796. 71	60,141,985. 69	3,755,027. 17	91,495,809. 57	50,081,650	12,011,754. 83	327,700. —	62,421,104. 83
	Etat au 17 septembre	27,457,486. 85	59,916,253. 37	3,927,156. 77	91,300,896. 99	50,216,700	10,532,480. 26	327,700. —	61,076,880. 26
		141,309. 86	225,732. 32	172,129. 60	194,912. 58	135,050	1,479,274. 57	—	1,344,224. 57

\* Ohne Fr. 24,212. 67 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.  
 \* Sans fr. 24,212. 67 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.  
 Disconto am 28. September 1887 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Genf: 2 1/2 %; in Lausanne: 3 %.  
 Escompte le 26 septembre 1887 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Genève: 2 1/2 %; à Lausanne: 3 %.

## LA CONFIANCE,

### Compagnie anonyme d'assurances sur la vie.

Siège social: 2, rue Favart, Paris.

Actif.		Balance des écritures au 31 décembre 1886.		Passif.	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
4,500,000	—	Actionnaires.	Capital social . . . . .	6,000,000	—
328,782	30	Rente 4 1/2 % sur l'Etat (13,500 fr. de rente au prix d'achat).	Réserva statutaire au 31 décembre 1885 . . . . .		
28,454	15	Rente 3 % sur l'Etat (1000 fr. de rente au prix d'achat).	» » » 31 » 1886 . . . . .	45,000	—
560,430	80	1500 obligations de la Compagnie des chemins de fer de l'Est-Algérien (au prix d'achat).	» » » 31 » 1886 . . . . .	15,000	—
			Réserva supplémentaire . . . . .	38,691	08
38,387	96	Nues-propriétés diverses.	Réserva spéciale aux immeubles . . . . .	26,399	79
2,343,161	19	Immeubles, faubourg Poissonnière.	Participation des assurés (exercices 1881, 1882, 1883, 1884 et 1885) . . . . .	321,248	29
3,737,700	41	Immeubles, avenue du Trocadéro, 17, 19 et 21 et place d'Iéna, 1 et 3.	Réserves sur assurances diverses:		
			1° Assurances vie entière . . . . .	3,746,497	41
986,734	41	Immeubles, rue de la Pompe et rue de Siam, à Passy.	2° » mixtes et à terme fixe . . . . .	3,134,855	58
245,001	41	Immeuble, rue Montmartre.	3° » temporaires et contre assurances . . . . .	49,807	55
297,644	31	Immeuble, rue de la Chaise.	4° » de survie . . . . .	72,363	35
292,756	28	Immeuble, rue de Chazelles.	5° » différées . . . . .	712,719	05
11,870	28	En caisse et chez les banquiers.	6° » rentes viagères immédiates . . . . .	795,227	40
1,855	68	Avance au trésor (taxe sur le revenu).	Loyers reçus d'avance . . . . .		
20,000	—	Cautionnement déposé à Neuchâtel (Suisse).	Sinistres à régler . . . . .	37,876	90
506,692	44	Agences.	Divers comptes créditeurs . . . . .	52,250	—
8,725	38	Effets à recevoir.	Dividende de l'exercice 1886 (10 francs par action nets d'impôts) . . . . .	78,894	09
253,640	60	Prêts sur polices.	Impôts sur le dividende de l'exercice 1886 . . . . .		
488,608	10	Commissions escomptées.	Solde du compte de profits et pertes à reporter . . . . .	60,000	—
449,476	43	Fractions non échues au 31 décembre 1886 des primes par année des polices en cours à cette date.		1,855	68
185,988	30	Divers comptes débiteurs.		97,224	26
15,285,910	43			15,285,910	43

Paris, le 17 septembre 1887.

Pour la Compagnie,

L'administrateur:

**L. Claude Lafontaine.**

Le directeur:

**L. Badon-Pascal.**

## Badische Pferdeversicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

Bilanz am 31. Dezember 1886.

Activa.		Bilanz am 31. Dezember 1886.		Passiva.	
M.	Pf.			M.	Pf.
4,095	53	Kassa-Konto.	Bank-Konto . . . . .	19,556	75
1,998	—	Inventar-Konto.	Schadenreserve-Konto . . . . .	8,345	—
21,372	25	Agentur-Konto.	Prämienreserve-Konto . . . . .	16,837	—
17,272	97	Gewinn- und Verlust-Konto.			
44,738	75			44,738	75

Karlsruhe, den 19. September 1887.

Die Direktion:  
**W. Hetzel.**

## Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Bilanz per 31. Dezember 1886.

Activa.		Bilanz per 31. Dezember 1886.		Passiva.	
M.	Pf.			M.	Pf.
66,000	—	Forderungen an die Zeichner der Bankschuldscheine.	Kapital . . . . .	150,000	—
13,745	35	Außenstände bei Agenten.	Ab Amortisation . . . . .	81,000	—
23,556	72	Kassenbestand.	Prämien-Reserve . . . . .	150,841	53
160,866	95	Effektenbestand.	Schäden, festgestellt, am 3. Januar 1887 zahlbar . . . . .	30,100	85
34,456	45	Wechselbestand.	Verfallene Zinsen . . . . .	91	—
		4,178 96 Inventar-Vortrag aus 1885.	Amortisirte aber nicht erhobene Bankschuldscheine . . . . .	45	—
		238 05 Zugang pro 1886.	Reservefonds:		
		4,417 01	Bestand am 1. Januar 1886 . . . . .	58,694	48
2,836	11	1,580 90 Abschreibung pro 1886.	Zugang gemäß § 6 des Statuts . . . . .	52,906	04
				111,600	52
163	89	Schilder-Vorrath.	Davon zu Deckung der Ausgaben gemäß §§ 35 und 39 des Statuts verwendet . . . . .	59,553	43
301,625	47			52,047	09
				301,625	47

**Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank.**  
Die General-Direktion:  
**Römer.**

## Emmenthalische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft.

Sitz in Biglen.

Activa.

Bilanz auf Schluss des Geschäftsjahres 1885/1886.

Passiva.

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
70,000	—	Werthschriften.	Reserve für schwebende Schäden . . . . .	11,007
38,107	—	Bei Banken.	Rechnungsrestanz . . . . .	4,987
2,079	60	Mobiliar und Material.	Saldo-Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	94,192
110,186	60	Summa Activa.	Summa Passiva	110,186

Biglen, den 4. September 1887.

Namens der Gesellschaft,

Der Präsident:

**J. Ed. Schneider.**

Der Sekretär und Buchhalter:

**Haldemann.**

# LA PROVIDENCE-VIE.

Actif.

## Bilan au 31 décembre 1886.

Passif.

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
9,000,000		Actionnaires.	12,000,000	
		Fonds placés:	Reserve pour fluctuations de valeurs . . . . .	31,806
		331,599 80 Rente 4 1/2 % nouveau.	Sinistres restant à régler . . . . .	69,250
		83,754 70 Rente 4 1/2 % ancien.	Cautionnements . . . . .	38,000
		500,766 82 Bons du Trésor.	Loyers reçus d'avance . . . . .	39,094
		5,000 — Cautionnement de Schaffhouse.	Participation des assurés . . . . .	109,972
		30,000 — » de Neuchâtel.	Dû à divers . . . . .	119,540
		30,000 — Obligations 4 % du canton de Fribourg.	Réserve mathématique des divers comptes d'assurances	5,235,280
		24,937 50 » 4 % du canton de Berne.		
		206,845 01 » Foncières de 1853.		
		Immeubles:		
		1,835,482 53 70, boulevard de Courcelles.		
		1,040,024 78 30, rue Le Peletier.		
		1,229,436 75 2 et 4, rue Chaptal.		
		1,648,802 93 28 et 30, rue de l'Entrepôt,		
		4 et 6, rue de Marseille.		
		A déduire :		
		527,664 59 Sommes restant dues.		
		5,226,082 40 Reste.		
		55,576 22 Caisse de Paris.		
		97,322 80 Banque de France.		
		13,097 17 Banquiers étrangers.		
		162,991 20 Comptoir d'escompte.		
		20,069 35 Société de dépôts et de comptes courants.		
		32,571 42 Providence-Accidents.		
		10,701 90 Intérêts à recevoir.		
		414 55 Loyers à recevoir.		
		1,112 63 Effets à recevoir.		
		75,992 60 Locataires divers.		
		25,943 33 Prêts sur polices.		
		1,176 — Dépôts à la Compagnie du gaz.		
		41,418 90 Primes à la caisse.		
7,249,771	26	272,396 96 Directions des départements.		
13,000		Loyers payés d'avance.		
7,778	70	Polices.		
417	75	Impôt d'enregistrement.		
28,000		Valeurs en dépôt pour cautionnements.		
402,565	50	Fractions de primes non échues des annuités de 1886.		
		Commissions restant à amortir:		
		58,883 97 5° cinquième de 1883.		
		104,477 — 4° et 5° cinquièmes de 1884.		
		178,200 90 3°, 4° et 5° cinquièmes de 1885.		
634,697	51	293,135 64 2°, 3°, 4° et 5° cinquièmes de 1886.		
306,713	32	Profits et pertes (solde débiteur).		
17,642,944	04		17,642,944	04

Paris, le 6 septembre 1887.

Certifié conforme:

Pour la Compagnie,  
Le directeur général: **E. Vermot.**

## LA NATIONALE, Compagnie d'assurances contre l'incendie, à Paris.

Actif.

### Bilan au 31 décembre 1886.

Passif.

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
10,000,000		Actions en garantie du fonds social.	10,000,000	
31,242	53	Espèces en caisse.	Reserve en accroissement de capital . . . . .	3,000,000
380,254	82	Espèces à la Banque de France.	Reserve pour récompenser les employés lors de leur re-	
4,500		Effets à recevoir.	traite . . . . .	545,463
150,112	50	Effets provenant de l'emploi temporaire de fonds.	Cautionnements des agents et du caissier . . . . .	130,505
1,711,235	60	61,500 fr. de rente 3 % amortissable, provenant de l'em-	Comptes-courants des réassureurs . . . . .	106,404
		ploi temporaire de fonds.	Compte-courant de la Compagnie Rhin et Moselle . . . . .	154
		Valeurs en portefeuille:	Sinistres restant à payer . . . . .	1,422,019
		909,051 23 45,450 fr. de rente 4 1/2 %.	Recours sur sinistres encaissés sous réserve . . . . .	86,023
		1,197,307 62 54,120 fr. de rente 3 %.	Commissions restant à payer . . . . .	20,000
		1,990,096 85 91,800 fr. de rente 3 % amortissable.	Droits de timbre et d'enregistrement restant à payer à	
		2,677,464 10 9337 oblig. du chemin de fer de l'Ouest.	l'Etat . . . . .	341,660
		288,487 05 1000 » l'Est.	Dépenses d'administration restant à payer . . . . .	140,800
		418,800 — 1200 » »	Arrérages restant à payer aux actionnaires . . . . .	1,762
		(nouvelles).	Dividendes restant à payer aux actionnaires . . . . .	31,900
		210,551 60 750 obl. du chemin de fer de Paris-Lyon.	Excédent du compte de profits et pertes . . . . .	6,189,521
7,752,301	75	60,543 30 200 oblig. du chemin de fer du Nord.		
125,505		Titres remis par les agents à titre de cautionnements et		
5,306		cautionnement déposé par la Compagnie.		
1,346,817	05	Jetons en caisse.		
340,114		Espèces et primes en retard dans les agences et à Paris.		
		Quote-part des réassureurs dans les sinistres restant à		
		payer.		
		881 82 Avance faite aux inspecteurs.		
		837 90 Plaques en magasin.		
		114,001 90 Intérêts échus à recevoir.		
		10 Débiteurs douteux.		
		21,537 50 Arrérages avancés aux actionnaires.		
		957 Droit de 3 % sur les dividendes à recevoir des actionnaires.		
		30,600 Droit de 3 % payé par anticipation sur les bénéfices de		
		1887.		
22,016,215	37		22,016,215	37

Genève, le 15 septembre 1887.

Au nom de la Compagnie,  
Le mandataire général pour la Suisse:  
**Marius Decrey.**



Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken  
auf den 24. September 1887

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses  
au 24 septembre 1887

N <sup>o</sup>	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,699,425	—	1,742,780	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	633,085	—	313,760	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,266,335	—	720,770	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	900,965	—	126,800	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,079,585	—	1,319,460	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	217,405	—	16,410	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	345,655	—	478,135	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,413,865	—	1,403,160	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	437,305	—	62,360	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	787,750	—	160,895	—
11	Thurgauische Hypothekbank in Frauenfeld	453,800	—	147,305	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,322,660	—	78,515	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	957,850	—	145,715	—
14	Banque du commerce, Genève	7,218,945	—	282,630	—
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank in Herisau	1,000,090	—	603,795	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,402,690	—	1,697,200	—
17	Bank in Basel, Basel	4,152,165	—	2,642,450	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,457,105	—	529,185	—
19	Banque de Genève, Genève	2,053,570	—	61,390	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	242,265	—	7,900	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,419,765	—	4,710,615	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	651,875	—	67,230	—
23	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	539,680	—	21,400	—
24	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	622,420	—	111,065	—
25	Banque cant <sup>o</sup> vaudoise, Lausanne	4,078,760	—	86,720	—
26	Ersparnkasse des Kantons Uri in Altorf	198,580	—	42,340	—
27	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	206,000	—	42,705	—
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	146,495	—	6,155	—
29	Banque cant <sup>o</sup> neuchâteloise, Neuchâtel	1,170,000	—	157,405	—
30	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,435,715	—	69,215	—
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	539,435	—	138,265	—
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	680,955	—	59,130	—
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,124,730	—	322,725	—
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	142,775	—	100,490	—
35	Depositem bei der Zentralstelle	51,999,700	—	18,476,075	—
	Dépôt au bureau central	1,700,000	—	3,422,939	92
	Gesetzliche Baarschaft	53,699,700	—	21,899,014	92
	Encaisse légale				

Zugsverkehr der schweizerischen Eisenbahnen im August 1887.

Im Laufe des Monats August wurden von den 19 wichtigsten schweizerischen Bahngesellschaften mit einer Betriebslänge von 2897 km befördert:

- a. Fahrplanmäßige Züge:  
19,666 Schnell- und Personenzüge,  
9,041 Güterzüge mit Personenbeförderung,  
4,412 reine Güterzüge.

- b. Extrazüge:  
363 Schnell- und Personenzüge,  
785 Güterzüge.

Im Ganzen sind 1'360,244 km zurückgelegt worden, wovon 1'133,884 auf die fahrplanmäßigen Züge mit Personenbeförderung entfallen.

Von den 28,707 Zügen mit Personenbeförderung sind 464 oder 1,62 % mit Verspätungen (von mindestens 10 Minuten bei den Personenzügen und 15 Minuten bei den gemischten Zügen) an den Endpunkten der Fahrt eingetroffen. Von diesen Verspätungen entstanden 234 durch Abwarten von Anschlusszügen, Dampfschiffen und Posten, so daß den Bahnen in Wirklichkeit 228 Verspätungen oder 0,79 % zur Last fallen (im gleichen Monat des Vorjahres 1,14 %).

Auf die 6 größten Bahngesellschaften reparieren sich die Verspätungen der letzten Art folgendermaßen:

- 1) Suisse Occidentale et Simplon 79 oder 1,70 % (gegen 3,29 % im Vorjahre)
- 2) Jura-Bern-Luzern-Bahn . . . 44 » 1,90 % » 0,65 % »
- 3) Centralbahn . . . 37 » 0,93 % » 1,18 % »
- 4) Nordostbahn . . . 24 » 0,34 % » 0,59 % »
- 5) Gotthardbahn . . . 18 » 1,39 % » 0,07 % »
- 6) Vereinigte Schweizerbahnen . 9 » 0,32 % » 0,80 % »

Schweiz. Eisenbahndepartement.

Mouvement des trains sur les lignes de chemins de fer suisses, en août 1887.

Dans le courant du mois d'août les trains suivants ont été expédiés par les 19 compagnies de chemins de fer suisses les plus importantes (longueur totale exploitée 2897 km):

- a. Trains réguliers:  
19,666 trains directs et omnibus,  
9,041 trains marchandises prenant des voyageurs,  
4,412 trains marchandises.
- b. Trains spéciaux:  
363 trains directs et omnibus,  
785 trains marchandises.

En tout 1'360,244 km ont été parcourus, dont 1'133,884 par les trains réguliers transportant des voyageurs.

Des 28,707 trains transportant des voyageurs, 464 ou 1,62 % sont arrivés aux points extrêmes de leur course en retard d'au moins 10 minutes pour les trains directs et omnibus et d'au moins 15 minutes pour les trains mixtes. De ces retards, 234 ont été causés par l'attente de trains en correspondance, de la poste et des bateaux à vapeur, de sorte qu'il n'y a eu en réalité que 228 retards ou 0,79 % provenant des trains eux-mêmes (1,14 % dans le mois correspondant de l'année précédente).

Ces retards se répartissent comme suit sur les 6 plus grandes compagnies:

		dans le mois correspondant de l'année précédente.	
1 <sup>o</sup> Suisse Occidentale et Simplon . . .	79 ou 1,70 %	contre 3,29 %	
2 <sup>o</sup> Jura-Berne-Lucerne . . .	44 » 1,90 %	» 0,65 %	
3 <sup>o</sup> Central Suisse . . .	37 » 0,93 %	» 1,18 %	
4 <sup>o</sup> Nord-Est Suisse . . .	24 » 0,34 %	» 0,59 %	
5 <sup>o</sup> Gotthard . . .	18 » 1,39 %	» 0,07 %	
6 <sup>o</sup> Union Suisse . . .	9 » 0,32 %	» 0,80 %	

Département fédéral des chemins de fer.

Mittheilung des schweizerischen Konsuls in Manila.

Manila, 15. August 1887. Die soeben erschienene offizielle Statistik der hiesigen Zollbehörde gibt u. A. folgende Details über den Import und Export der Philippinen während des Jahres 1886.

	Import.	
	1886	1885
Spirituosen . . . . .	\$ 322,651	\$ 368,144
Reis . . . . .	2'584,145	1'483,987
Kohlen . . . . .	146,458	177,190
Konserven . . . . .	436,980	500,530
Zündhölzer . . . . .	263,410	171,397
Mehl . . . . .	458,915	555,915
Eisen . . . . .	366,727	256,344
Baumwollgarne . . . . .	746,311	1'042,315
Möbel, Lampen etc. . . . .	774,265	359,707
Papier . . . . .	293,867	292,106
Drogen . . . . .	465,251	469,964
Hüte . . . . .	285,409	245,432
Baumwollgewebe . . . . .	5'804,612	6'279,861
Leinengewebe . . . . .	496,728	391,065
Wollgewebe . . . . .	242,946	256,030
Seidengewebe . . . . .	284,813	589,048
Glaswaaren . . . . .	81,837	199,427
Wein, Bier etc. . . . .	873,979	1'034,640
Diverse	\$ 14'929,304	\$ 14'673,102
	\$ 5'144,294	\$ 4'498,366
Total	\$ 20'073,598	\$ 19'171,468

Aus der Schweiz wurden importirt:

	1886	1885
Käse . . . . .	\$ 398	\$ 1,691
Uhren und Bijouterie . . . . .	5,312	2,159
Rothgarn . . . . .	11,856	5,230
Papier . . . . .	295	4,095
Baumwollgewebe . . . . .	63,163	133,707
Wollenwaaren . . . . .	395	204
Seidenwaaren . . . . .	26,952	49,336
Diverse Artikel . . . . .	11,086	12,344
Total	\$ 119,457	\$ 208,766

Es werden nach der Schweiz nur kleine Pöstchen Cigarren, Kaffee und Hanf exportirt.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.  
Parte non ufficiale.

**Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung.** Der «Frkf. Ztg.» wird aus Budapest telegraphirt, die Regelung des handelspolitischen Verhältnisses zwischen Oesterreich-Ungarn und dem Deutschen Reiche sei in Friedrichsruhe zwischen Bismarck und Kalnoky erörtert worden. Es gelte für wahrscheinlich, daß ein Provisorium auf Grund der Meistbegünstigung, eventuell eine Verlängerung des gegenwärtigen Zustandes auf ein Jahr Platz greife. Neue Stipulationen sollen vom 1. Januar 1888 an in's Leben treten.

Die «Deutsche Petersburger Zeitung» kündigt an, daß eine neue allgemeine Erhöhung des russischen Zolltarifes bevorstehe. Von 241 Positionen sollen nur 88 unverändert bleiben.

Nach dem «Board of Trade Journal» wurde in Norwegen am 15. August eine 15gliedrige Kommission behufs Revision des Zolltarifes ernannt. Das Hauptaugenmerk dieser Kommission wird theils auf die Herabsetzung der Zölle von in Norwegen nicht erzeugten Artikeln der Textil- und Metallindustrie, theils auf den Schutz von Landesprodukten, namentlich der Cerealien, gerichtet sein.

**Zollwesen des Auslandes.** — Rumänien. Auf Anregung der Handelskammer von Fokschan hat das rumänische Finanzministerium angeordnet, daß leere Fässer, die behufs Exportes rumänischen Weines vom Auslande zurückgesendet werden, von der Zollabgabe frei sind. (Handelsmuseum.)

**Handelsmuseum in Tokio.** Die jüngste Nummer des « Bulletin du Musée commercial » knüpft an die Meldung von der Errichtung eines Handelsmuseums an der Handelsschule von Tokio die Aufforderung an die belgischen Handels- und Industriellenkreise, sich an demselben durch Einwendung von Mustern belgischer Erzeugnisse zu betheiligen. Es wird der blühenden Zustand dieser Schule hervorgehoben, welche bereits von 500 Schülern frequentirt werde und bestimmt sei, eine Pflanzschule nicht nur des zukünftigen Kaufmannsstandes, sondern auch des Lehrkörpers an ähnlichen Unterrichtsanstalten in den Provinzen zu werden. Auch seien an dieser Schule verschiedene Professoren belgischer Nationalität angestellt. Die Muster wären sammt den Preisouranten an den H. M. Takashi Masuda, Leiter der Firma Mitsui & Co. in Tokio, zu senden.

**Kongress für Handelsrecht.** Das belgische Ministerium hatte bereits im November vorigen Jahres die Einberufung eines internationalen Kongresses für Handelsrecht nach Brüssel für das laufende Jahr beschlossen. Dieser Kongreß tritt noch in diesem Monate zusammen. Während nun in Betreff des internationalen Wechselrechtes auf dem im September 1885 in Antwerpen abgehaltenen Kongresse keine Einigung erzielt worden war, hofft man, auf dem bevorstehenden Kongresse ein internationales Wechselgesetz, das den Handelsverhältnissen aller Nationen angepaßt ist, zu Stande zu bringen. (Oesterreichisches Handels-Journal.)

**Textilwaaren im französischen Sudan.** Das französische Kolonien-Ministerium hat vom Gouverneur des Senegal nachstehende Mittheilungen über die im französischen Sudan gangbaren Textilwaaren erhalten. Die «Guinee» ist noch immer der gesuchteste Stoff im ganzen Handel des Landes. «Vogesen-Leinwand» ist gleichfalls sehr beliebt, besonders in den Ländern mit farbiger Bevölkerung, wo sie zur Erzeugung der «Boubous» und landestüblichen Mützen dient. Gemusterte Calicots sind gesucht, besonders für Frauen, welche «Boubous» daraus herstellen. Es scheint, daß dieser Artikel ebenso leicht abzusetzen wäre wie die blaue «Guinee». Die beliebtesten Dessins sind jene mit bunten Streifen (grün, weiß, roth und blau, zu zwei, drei und vier abwechselnd). Die dichten einfärbigen Gewebe, welche sehr gut sind und früher ungemein beliebt waren, sind wegen der schlechten Färbung fast nicht mehr begehrt. Die dichten dessinirten Gewebe gefallen den Negern nicht mehr; dieselben ziehen einfärbige oder gestreifte Stoffe vor. Decken haben ziemlich schwierigen Absatz.

**Chokolade-Industrie in Deutschland.** Am 3. September tagte in Leipzig der Verband deutscher Chokoladen-Fabrikanten. Auf der Tagesordnung standen außer mehreren internen Angelegenheiten eine Reihe wirthschaftlicher Fragen. Es wurde u. A. die Frage erörtert, ob neben der bereits bestehenden Verbands-Marke noch das Bedürfniß bestehe, daß die Verbandsangehörigkeit der einzelnen Verbandsmitglieder durch Schaffung einer weitem Marke anerkannt werde. Diese Frage wurde mit großer Majorität bejaht. Mitte März 1887 war von Seiten des Reichsschatzamt eine Enquête nach Berlin eingeladen, zu welcher eine Reihe hervorragender deutscher Chokoladen-Fabrikanten zugezogen waren zu dem Zwecke, festzustellen, inwieweit eine Rückvergütung von Abgaben auf Erzeugnisse aus Cacao und Zucker von je aus Cacao und aus Zucker allein möglich und durchführbar sei. In dieser vom Verband deutscher Chokoladen-Fabrikanten durch zahlreiche Vorstellungen seit langen Jahren erbetenen Enquête wurde in erster Linie eine sichere Begriffsbestimmung für Chokolade, Cacaopulver und Cacaomasse gefaßt. Die Versammlung beschloß, sich sowohl an das Reichsamt des Innern wie an die deutschen Staatsregierungen mit der Bitte zu wenden, diese Festsetzungen bei den gerichtlichen und verwaltungsrechtlichen Entscheidungen in Nahrungsmittelpolizeisachen zu berücksichtigen. (Prkf. Ztg.)

**Situation de la Banque de France.**

15 septembre	22 septembre	15 septembre	22 septembre
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métal <sup>e</sup> 2,377,299,993	2,377,913,725	Circulation de	
Portefeuille . . . 458,842,728	435,796,695	billets . . .	2,606,928,080 2,576,080,645
Avances sur nantissement . . .	264,718,610 264,459,108		

**Situation de la Banque d'Angleterre.**

15 septembre	22 septembre	15 septembre	22 septembre
£	£	£	£
Encaisse métal <sup>e</sup> . . .	20,288,664 20,574,094	Billets émis . . .	34,733,005 34,967,375
Réserve de billets . . .	10,337,580 10,708,140	Dépôts publics . . .	4,117,863 4,957,713
Effets et avances . . .	19,807,184 19,922,990	Dépôts particuliers	29,927,001 21,629,557
Valeurs publiques	13,042,742 13,052,605		

**Situation de la Banque nationale de Belgique.**

15 septembre	22 septembre	15 septembre	22 septembre
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	93,774,216 94,161,782	Circulation . . .	354,201,070 349,066,860
Portefeuille . . .	296,090,499 292,766,531	Comptes courants	62,981,935 65,060,766

**Privat-Anzeigen — Annonces non officielles**

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.  
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Brauerei Steinhof in Burgdorf.**  
(Eigentümer Herr Franz Schnell.)

5% Hypothekaranleihen im I. Range von Fr. 1,200,000  
und  
6% Hypothekaranleihen im II. Range von Fr. 800,000.

Den Inhabern der hienach genannten, nicht konvertirten Delegationen obiger beiden Anleihen wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß der Vor mund des Herrn Franz Schnell gemäß den Anleihsbestimmungen diese Titel der Eidgenössischen Bank zu Händen der betreffenden Delegations-Inhaber aufgekündigt hat und zwar:

- a. diejenigen des Anleihs erster Hypothek auf 30. Juni 1888;
- b. diejenigen des Anleihs zweiter Hypothek auf 31. März 1888.

mit dem Beifügen, daß die Titel gemäß Ziff. 3 Art 126 O. R. abbezahlt werden.

Die gekündeten Delegationen sind folgende:

**I. Vom Anleihen I. Ranges von Fr. 1,200,000.**

Serie A à Fr. 5000:	Nr. 10 12 13 52 59 66 71 80	12 Stück = Fr. 60,000
	89 91 93 94.	
Serie B à Fr. 1000:	Nr. 12 28 29 73 79 107	
	110 111 113 114 115 116 141 145 146 147	
	160 174 175 177 178 179 197 199 211 212	
	214 215 247 248 249 250 251 252 255 256	
	257 316 359 363 364 366 367 380 381 424	
	425 451 452 466 467 468 476 503 514 515	
	585.	57 Stück = » 57,000

Total Fr. 117,000

**II. Vom Anleihen II. Ranges von Fr. 800,000.**

Serie A à Fr. 5000:	Nr. 4 5 7 15 37 38 40	12 Stück = Fr. 60,000
	43 58 59 60 70.	
Serie B à Fr. 1000:	Nr. 1 13 14 16 17 18	
	19 21 24 25 26 28 29 30 31 33	
	35 37 43 46 94 101 102 121 122 123	
	124 125 126 130 131 132 133 137 139 140	
	142 143 144 145 146 147 148 150 162 164	
	167 168 169 170 171 174 178 181 182 183	
	186 188 190 192 203 204 205 206 207 208	
	211 234 241 272 285 294 302 303 304 306	
	328 330 352 357 358 359 363 364 368 370	
	371 373 375 376 379 381 384 386 398.	
		95 Stück = » 95,000

Total Fr. 155,000

Nach den Titeln hat die Einlösung an den Kassen der Eidgenössischen Bank zu erfolgen und es hört die Verzinsung auf die obgenannten Rückzahlungstermine auf.

Bern, den 23. September 1887.

**Eidgenössische Bank.**

**Schweizerische Nordostbahn.**

**Umtausch konvertirter Obligationen.**

Der Umtausch der zur Konversion abgestempelten Obligationen des Hypothekar-Anleihs von 160 Millionen Franken, nämlich:

- 1) des 4 1/2 % Anleihs von 68 Millionen Fr., d. d. 1. Februar 1879, I. Emission,
- 2) des 4 1/2 % Anleihs von 17 Millionen Fr., d. d. 1. Oktober 1880, II. Emission,
- 3) des 4 1/4 % Anleihs von 10 Millionen Fr., d. d. 15. April 1884, III. Emission,

gegen die neuen Titel des 4 % Anleihs von 87 Millionen Franken, d. d. 1. Oktober 1887, Theilbetrag des Eingangs erwähnten Hypothekar-Anleihs I. Ranges auf die Schweizerische Nordostbahn, findet vom 20. September l. J. an unter Leitung unseres Rechnungs-Revisors in den Bureaux neben unserer Hauptkassa, im Bahnhofgebäude in Zürich täglich statt.

Gleichzeitig werden auch die auf den 1. Oktober l. J. fälligen Coupons und Marchzinse auf den umzutauschenden Titeln bei unserer Hauptkassa eingelöst.

Alle auf diesen Umtausch bezüglichen Korrespondenzen und Poststücke sind auf Rechnung und Gefahr des Versenders franko an die Direktion der Schweizerischen Nordostbahn zu adressiren und zu versenden, wogegen die Zusendung der neuen Titel und Zinse ebenfalls franko erfolgen wird.

Die erforderlichen Bordereaux können bei den in unserm Prospekt vom 1. Juni 1887 aufgeführten Konversions-Anmeldestellen bezogen werden.

Zürich, den 17. September 1887.

(M 6269 Z)

**Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**Kursblatt des Berner Börsenvereins**

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.  
Preis jährlich Fr. 7  
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen

Zur Herstellung von

# Aktien und Obligationen

in geschmackvollster Ausstattung  
empfehl ich die

**Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern.**

## Bank in Winterthur.

# Ausgabe von 7500 Prioritätsaktien à Fr. 400.

Die Aktionäre der Bank in Winterthur haben in ihrer Generalversammlung vom 7. Mai 1887 folgende Abänderung der Gesellschaftsstatuten vom 19. Dezember 1883 beschlossen:

§ 4 (abgeändert). Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 15 Millionen Franken und ist in 30,000 auf den Inhaber lautende Stammaktien à Fr. 500 eingetheilt. Dasselbe ist voll einbezahlt.

Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, den Nominalwerth der 30,000 Stammaktien von Fr. 500 auf Fr. 400 zu reduzieren und den dadurch entstehenden Ausfall am Aktienkapital durch Ausgabe von 7500 Prioritätsaktien von je Fr. 400, also zusammen von 3 Mill. Franken, auszugleichen.

§ 4 a (neu). Die Abschreibung der Stammaktien und die Ausgabe von Prioritätsaktien geschieht durch Beschluß des Verwaltungsrathes und es setzt derselbe auch den Begebungskurs der Prioritätsaktien fest. Ein Ueberschuß, welcher sich dabei, über den Nennwerth derselben hinaus, ergeben sollte, fällt nach Abzug der Emissionskosten in den Reservefonds.

§ 4 b (neu). Die Prioritätsaktien lauten gleichfalls auf den Inhaber. Die Einzahlungsbedingungen werden vom Verwaltungsrathe festgesetzt; immerhin soll, wenn nicht sofortige Vollzahlung verlangt wird, bestimmt werden, daß der Zeichner einer Prioritätsaktie, in Abweichung von § 6 unten, bis zur Einzahlung des vollen Nennwerthes unbedingt haftbar bleibt. Auch soll in dem Zeitpunkte, in welchem die vorgesehene Abschreibung des Stammaktienkapitals vorgenommen wird, das Prioritätsaktienkapital voll einbezahlt sein.

Die Bestimmung des § 7 kommt auch für die Prioritätsaktien zur Anwendung.

§ 4 c (neu). Abgesehen von dem Vorrang im Liquidationsfall und von dem Vorrecht hinsichtlich der Dividende (§ 42 a) sind die Prioritätsaktien den Stammaktien gleichgestellt. Insbesondere üben sie in den Generalversammlungen der Aktionäre das gleiche Stimmrecht wie die Stammaktien aus.

§ 4 d. Der Gesellschaft steht die Befugniß zu, die Prioritätsaktien vom 1. Januar 1893 an nach vorangegangener dreimonatlicher Kündigung zum Nennwerthe einzulösen, unter gleichzeitiger Wiederergänzung des Stammaktienkapitals.

§ 5 (abgeändert). Auch abgesehen von dem in § 4 d vorgesehenen Fall bleibt der Generalversammlung der Aktionäre vorbehalten, das Kapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien auf den Inhaber und von gleichem Nominalwerthe, wie die bestehenden, zu erhöhen.

Die Inhaber der alten Aktien haben bei der Zeichnung der neuen ein Vorzugsrecht, und zwar gilt diese Bestimmung auch für den Fall des § 4 d, sowie auch für den Fall der Ausgabe von Prioritätsaktien mit Bezug auf diese.

§ 42 a (neu). Für den Fall der Ausgabe von Prioritätsaktien (§ 4—4 d) und für so lange, als nicht eine Rückzahlung derselben stattgefunden hat (§ 4 d), greift an Stelle der in § 42 vorgesehenen Repartition des Reingewinnes folgende Verwendung desselben Platz:

- In erster Linie werden 10—20% dem Reservefonds einverleibt und sodann wird
- den Prioritätsaktien eine Dividende bis auf 4 1/2% ausgerichtet, hierauf soweit möglich
- von dem Ueberreste den Stammaktien eine ordentliche Dividende bis auf 4 1/2% ausgerichtet;
- der Rest wird zunächst zur Ergänzung der ordentlichen Dividende auf 5% für sämtliche Aktien verwendet.

- Von dem nach Abzug dieser 4 Quoten verbleibenden Rest sollen
- 10—12 1/2% dem Direktor und den Vizedirektoren zufallen und
- der Rest, sofern die Generalversammlung nicht anders darüber verfügt, als Superdividende an die sämtlichen Aktionäre vertheilt werden.

Bei Ausgabe von Prioritätsaktien inmitten eines Geschäftsjahres ist bezüglich der Berechnung der ersten Dividende im Emissionsprospekte das Erforderliche anzuordnen.

In Ausführung dieses Beschlusses bringt der Verwaltungsrath der Bank in Winterthur das vorgesehene Prioritätsaktienkapital von drei Millionen Franken hiemit zur öffentlichen Subskription.

Dieses Kapital ist eingetheilt in 7500 auf den Inhaber lautende Aktien von je 400 Fr.

Für die rechtliche Stellung der Prioritätsaktien und ihre besonderen Ansprüche sind die Statuten der Gesellschaft, speziell die oben wörtlich angeführten revidirten Bestimmungen maßgebend, auf die hiemit ausdrücklich Bezug genommen wird.

## Die Subskription

### mit Vorrecht für die Inhaber der Stammaktien

erfolgt zu folgenden Bedingungen:

1) Die Subskription findet vom 15. September bis 30. September, Abends 4 Uhr, während den üblichen Geschäftsstunden bei folgenden Stellen statt:

In Winterthur bei der Bank in Winterthur.

» Zürich bei der Tit. Schweizerischen Kreditanstalt und Zürcher Kantonalbank.

» Basel bei dem Tit. Basler Bankverein, den Herren von Speyr & Co. und Zahn & Co.

» St. Gallen bei den Herren Mandry & Dorn.

» Glarus bei der Tit. Glarner Kantonalbank und Bank in Glarus.

» Aarau bei der Tit. Aargauischen Bank.

» Schaffhausen bei den Herren Zündel & Co. und der Tit. Bank in Schaffhausen.

» Bern bei der Tit. Eidgenössischen Bank.

2) Die Subskription sowohl seitens der Stammaktionäre als Seitens Dritter geschieht durch Ausfüllung und Einsendung von Subskriptionsscheinen, die vom 15. September an bei den obgenannten Stellen bezogen werden können.

3) Die Begebung erfolgt zum Kurse von Fr. 405 für jede Aktie von Fr. 400.

4) Die Zuteilung wird alsbald nach Schluß der Subskription vorgenommen werden.

Dieselbe geschieht in erster Linie an die Inhaber von Stammaktien der Bank in Winterthur gemäß nachstehender Ziffer 5.

Ein verbleibender Rest wird möglichst gleichmäßig unter die übrigen Zeichnungen repartirt.

5) Die Repartition unter die Inhaber von Stammaktien geschieht in der Weise, daß zuerst auf je vier (4) angemeldete Stammaktien eine (1) Prioritätsaktie zugetheilt wird.

Der Verwaltungsrath behält sich vor, sodann nach Billigkeit auch diejenigen Anmeldungen zu berücksichtigen, die auf Grund von nur 3, 2 oder 1 Stammaktie erfolgt sind.

Ueber jene Proportion von 4:1 hinausgehende Zeichnungen der Inhaber von Stammaktien konkurriren mit den Zeichnungen Dritter, welche sich, ohne Stammaktien zu besitzen, zur Uebernahme von Prioritätsaktien angemeldet haben.

6) Für jede zugetheilte Aktie müssen

50% gleich Fr. 200 sammt dem Agio von Fr. 5 am 31. Oktober 1887, der Rest von

50% gleich Fr. 200 am 31. Dezember 1887

einbezahlt werden.

Die Einzahlungen haben bei der Bank in Winterthur resp. bei derjenigen Subskriptionsstelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung eingereicht wurde und zwar die erste Einzahlung gegen Empfangnahme von Interimsscheinen, die zweite Einzahlung gegen Empfangnahme der definitiven Aktien und gleichzeitige Rückgabe der Interimsscheine.

7) Der erste Coupon wird als Theilcoupon behandelt und gibt Anrecht auf die statutarische ordentliche Dividende für das Geschäftsjahr 1887, unter Zugrundlegung einer Bezugsberechtigung für einen Monat.

Für das Geschäftsjahr 1888 tritt die volle Bezugsberechtigung gemäß den oben angeführten statutarischen Bestimmungen (speziell § 42a neu) ein.

Winterthur, den 15. September 1887.

(O F 5732)

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,

Der Präsident:

Ed. Sulzer.

Der Direktor:

Keller.

## Schweizerische Nordostbahn.

### Rückzahlung gekündigter Obligationen.

Die auf den 1. Oktober 1887 gekündigten, nicht konvertirten Obligationen des Hypothekar-Anleihens von 160 Millionen Franken, nämlich:

- des 4 1/2% Anleihens der I. Emission von 68 Millionen Franken, d. d. 1. Februar 1879,
- des 4 1/2% Anleihens der II. Emission von 17 Millionen Franken, d. d. 1. Oktober 1880,
- des 4 1/4% Anleihens der III. Emission von 10 Millionen Franken, d. d. 15. April 1884,

werden schon vom 14. September l. J. an täglich bei der Hauptkassa der Schweizerischen Nordostbahn im Bahnhof Zürich gegen Ablieferung der Titel und der dazu gehörenden Coupons eingelöst. Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1887 auf.

Die erforderlichen Bordereaux können bei den in unserm Prospekt vom 1. Juni 1887 aufgeführten Anmeldestellen bezogen werden.

Zürich, den 12. September 1887.

(M 6247 Z)

Die Direktion.

## Basler Depositen-Bank.

(Kapital 8 Millionen Fr. Nominativ-Aktien à 5000 Fr. 1/5 einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige Werthpapiere, für 3—6 Monate mit eventuellen Erneuerungen, 3% Zins per Jahr. — Keine Provisionsberechnung.

Basel, 10. Mai 1887.

(H 2485 Q)

Die Direktion.

Office officiel de recouvrements  
Représentation dans les concordats et dans les faillites  
Renseignements commerciaux  
GÉRANCES  
EDMOND MEYLAN  
procureur-juré  
Sentier (Suisse).

Grossmann-Kuenzi in Aargau) empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein. Die besten Referenzen, sowie Gebrauchsanweisung stehen franko zu Diensten.

Escompte, Commission, Renseignements.  
Change et recouvrements.  
L. CHODAT & Cie, Montier-Gr.